**Informationen über die Arbeitsweise in der Krisenbegleitung des Offenen Dialog e.V.**

Dieses Papier soll Ihnen ein paar Informationen zu unserer Arbeitsweise liefern. Gleichzeitig stellen wir einige Fragen, die Sie gerne beantworten können. Die Angaben sind freiwillig und nicht bindend.

1. Verschwiegenheit

Wir verpflichten uns zur Verschwiegenheit bezüglich aller Informationen, die Sie uns im Rahmen der Krisenbegleitung durch Offenen Dialog geben und anvertrauen – es sei denn, diese Verpflichtung wird von allen beteiligten Personen ausdrücklich aufgehoben. (Die Verschwiegenheit gilt jedoch nicht, wenn mit der Weitergabe der Informationen eine Straftat von schwerem Ausmaß verhindert werden kann.) Wir unterliegen allerdings nur zum Teil der gesetzlichen Schweigepflicht. Bei Fragen diesbezüglich fragen Sie uns gerne zu Beginn jedes Gesprächs.

1. Keine Diagnosen

Wir arbeiten unabhängig von Diagnosen. Wir geben keine Diagnosen, rechnen nicht über Diagnosen ab und es ist nicht ausschlaggebend dafür, dass ein Krisenbegleitung durch Offenen Dialog stattfinden kann, ob Sie eine (oder mehrere) Diagnose(n) “haben”.

Darüber hinaus versuchen wir Strukturen zu schaffen, die es uns erleichtern nicht in Diagnosen zu denken.

1. Praktikant\*innen

In der Vereinsarbeit und der Krisenbegleitung haben wir oft Praktikant\*innen im Team, auf deren Unterstützung wir angewiesen sind. Wir möchten es unseren Helfer\*innen gerne ermöglichen Beratungsgespräche kennenzulernen und zu begleiten. Deshalb möchten wir Sie fragen, ob es für Sie grundsätzlich in Ordnung ist, wenn Praktikant\*innen als Begleitung zu den Gesprächen dazu kommen. Sie können sich jederzeit wieder neu entscheiden und werden im Einzelfall immer nochmal gefragt, bevor wir jemand neues mitbringen.

1. Ihre Daten

Wir versuchen so wenig wie möglich Daten über sie zu sammeln oder zu produzieren. Im gemeinsamen Prozess benötigen wir aber dennoch z.B. ihre Kontaktangaben und die ein oder andere Gesprächsnotiz kann entstehen. Wir bewahren diese Daten an einem sicheren Ort verschlossen auf. Wenn unser Prozess beendet ist, heben wir die Daten noch sechs Monate auf, falls es zu einer erneuten Kontaktaufnahme kommt. Danach werden Sie vernichtet oder Ihnen zugesandt (--> siehe Deckblatt der Akte)

1. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung, sonstiger in den Mitgliedstaaten der EU geltenden Datenschutzgesetze und anderer Bestimmungen mit datenschutzrechtlichem Charakter ist der:

Offener Dialog e.V.

geschäftsführender Vorstand: Therese Kruse, Sandy Meyer, Lisa Kühne, Hannah Schwochow und Anna März

Brandvorwerkstraße 37

04275 Leipzig

Tel.: 0341-58155141

E-Mail: info@offenerdialog-ev.de

1. Wie erreichen Sie die Datenschutzbeauftragte des Offener Dialog e.V.?

Sarah Schernau

Offener Dialog e.V.

Brandvorwerkstraße 37

04275 Leipzig

E-mail: sarah.schernau@offenerdialog-ev.de

Sie können sich gern jederzeit bei allen Fragen und Anregungen zum Datenschutz an unsere Datenschutzbeauftragte wenden. Beachten Sie bitte, dass bei unverschlüsselten E-Mails die Vertraulichkeit nicht gewährleistet werden kann.

1. Welche Rechte haben Sie nach dem anwendbaren Datenschutzrecht?

Sie haben das Recht auf:

* Auskunft nach Art. 15 DS-GVO
* Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO
* Löschung nach Art. 17 DS-GVO
* Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO
* Widerspruch aus Art. 21 DS-GVO
* Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DS-GVO

Gemäß Art. 77 DS-GVO haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde. Für die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung des Offenen Dialog e.V. ist die zuständige Aufsichtsbehörde der:

Postanschrift:

Sächsischer Datenschutzbeauftragter

Postfach 12 00 16

01001 Dresden

Hausanschrift:

Sächsischer Datenschutzbeauftragter

Devrientstraße 1

01067 Dresden

|  |  |
| --- | --- |
| Telefon: | 0351/85471 101 |
| Telefax: | 0351/85471 109 |
| Internet: | www.datenschutz.sachsen.de |

Sollten Sie nicht in Sachsen wohnen, können Sie sich auch an die Aufsichtsbehörde für den Datenschutz in Ihrem Bundesland wenden.

1. Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung?

Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO

Verarbeitung personenbezogener Daten auf Grundlage einer Einwilligung in Beratungsstellen

1. Spenden/Beteiligung

Unsere Arbeit ist größtenteils ehrenamtlich. Spenden Sie gerne an:

Offener Dialog e.V.

IBAN: DE39 4306 0967 1198 1705 00

BIC: GENODEM1GLS

GLS Gemeinschaftsbank

oder werden Sie Fördermitglied. Den Antrag hierfür finden Sie jederzeit auf unserer Webseite.